Green-Belt-Camps 2023: Gemeinsam anpacken für die Natur!

Das Grünen Band gilt mit seinen fast 12.500 Kilometern als längster Biotopverbund der Welt und bietet einer Vielzahl an Pflanzen und Tieren Lebensraum. Dieser ist jedoch auf regelmäßige Pflege angewiesen, weshalb der tatkräftige Einsatz von Freiwilligen bei den Green-Belt-Camps eine entscheidende Rolle bei der nachhaltigen Sicherung dieser Vielfalt an Natur spielt. Der Naturschutzbund lädt deshalb auch dieses Jahr Naturinteressierte zu den Green-Belt-Camps in Oberösterreich und Niederösterreich ein, wo sie sich im August und September aktiv für den Erhalt der Artenvielfalt engagieren können – jetzt anmelden und mithelfen!



© Gabi Pfundner

Als das Grüne Band Europas wird das Gebiet am ehemaligen Eisernen Vorhang quer durch Europa bezeichnet. Dort, wo das Grenzgebiet einst Ost- von Westeuropa trennte, konnte sich die unberührte Natur fast vier Jahrzehnte erholen. Das „European Green Belt“ als Rückzugsgebiet für Flora und Fauna erstreckt sich heute über 12.500 Kilometer – von der nördlichsten norwegisch-russischen Grenze bis in den Süden nach Griechenland. Das macht es zum größten Naturschutzprojekt Europas und zum größten Biotopverbund der Welt. Der Naturschutzbund ist in Österreich Ansprechpartner und Anwalt für das Grüne Band Europas.

Das Grüne Band in Österreich ist vielerorts geprägt von extensiv genutzter Kulturlandschaft, die aber regelmäßig, oft von Hand gepflegt werden muss. Dabei ist man auf die Tatkraft Freiwilliger angewiesen: Der Naturschutzbund lädt deshalb Naturinteressierte dazu ein, im Sommer für seltene Arten Hand anzulegen. Durch ihre Unterstützung leisten die Teilnehmenden einen unersetzbaren Beitrag für den Schutz und Erhalt dieser vielfältigen Biotope am Grünen Band.

3. bis 6. August an der Maltsch (OÖ)
Schon nächst Woche werden beim Camp in Oberösterreich die wertvollen Flächen im Europaschutzgebiet gepflegt. Jede helfende Hand ist willkommen, sich bei der traditionellen Sensen-Mahd und am schonenden Entbuschen der Feuchtwiesen an der Maltsch zu beteiligen. Dadurch können Naturinteressierte helfen, dem Wachtelkönig und dem Braunkehlchen ihren Lebensraum zu erhalten und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Neben der aktiven Naturarbeit kommt auch das Vergnügen nicht zu kurz! Exkursionen zu beeindruckenden Landschaftshighlights stehen ebenso auf dem Programm wie das gemeinsame Kochen am Lagerfeuer. Weitere Infos gibt's beim Naturschutzbund Oberösterreich, Anmeldung: oberoesterreich@naturschutzbund.at

10. bis 13. September im Zentralen Weinviertel (NÖ)
13. bis 23. September im Nordöstlichen Weinviertel (NÖ)
Bei den Camps in Niederösterreich haben Naturliebhaber*innen gleich zwei Wochen lang die Gelegenheit, aktiv zur Erhaltung der Artenvielfalt am Europäischen Grünen Band entlang der Grenze zwischen Niederösterreich und der Tschechischen Republik bzw. der Slowakei beizutragen. Gemeinsam werden steile Wiesen gemäht und trockene, felsige Wiesen von Büschen befreit – eine bedeutende Maßnahme zum Schutz der Artenvielfalt in diesem Gebiet. Gleichzeitig ist auch Raum für Erholung und das Kennenlernen der Region vorgesehen, denn zwischendurch stehen ausreichend freie Tage zur Verfügung. Dabei bietet sich die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmer*innen auszutauschen und die zauberhafte Natur dieser Region zu erkunden.
Bei den öffentlichen Einsätzen können Interessierte auch gerne tageweise unterstützen!

Mehr Infos und Anmeldung für das Camp im Zentralen Weinviertel sind hier, und für das Camp im Nordöstlichen Weinviertel hier einzusehen. Infos und Anmeldung unter www.gruenesband.at

27.07.2023